



Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde für
Bavenhausen, Bredaerbruch, **Brüntorf**, Elend, Huxol,
Istorf, **Kirchheide**, Lehmkuhle, Loholz, **Matorf**,
Osterhagen, Pillenbruch, Rentorf, Reinertsberg,
Röntorf, Strang, Südholz, **Talle**, Waterloo, Welstorf

Gemeindebrief Mai bis August 2026

Nachruf
Oliver Uthoff
Seite 5

Besondere
Gottesdienste
Seite 6

Lippischer
Orgelsommer
Seite 16

Quo Vadis?
Gemeindehaus
Seite 17



Sommerzeit
Ferienzeit
Bleiben Sie behütet!

Liebe Leserin, lieber Leser,



„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unserer Seele.“
(Hebräer 6,19)



Hoffnung – ein großes Wort. Und doch scheint sie in unserer Zeit oft so klein geworden zu sein. Nachrichten, die uns täglich erreichen, verunsichern uns: Zweifel wachsen, Vertrauen wird erschüttert. Falsche Meldungen, Hass und Verleumdung breiten sich aus – selbst dort, wo wir es vielleicht nie erwartet hätten, bis hinein in höchste politische Ämter.

Wie leicht gerät da auch unser inneres Gleichgewicht ins Wanken. Was gibt uns noch Halt? Worauf können wir uns verlassen?

Der Hebräerbrief gibt uns ein starkes Bild: Hoffnung ist ein Anker der Seele. Ein Anker hält selbst große Schiffe an ihrem Platz – auch im Sturm. Und je größer das Schiff ist, desto größer und stärker muss auch der Anker und seine Kette sein. Wenn Wellen schlagen und der Wind tobt, bewahrt der Anker das Schiff davor, abgetrieben zu werden und an Untiefen zu zerschellen.

Doch wir wissen: Unser Lebensschiff gerät nicht nur durch äußere Ereignisse ins Wanken. Auch persönliche Stürme treffen uns. Krankheit, Tod, Trennungen – sie erschüttern uns tief. Sie bringen Zweifel hervor und lassen unsere Hoffnung schwanken. Vor einigen Tagen sagte mir eine Bekannte, "manchmal zweifel ich daran, ob der da oben noch alle Fäden in der Hand hält". In solchen Momenten fühlen wir uns oft hatlos, als würden wir treiben.

Gerade dann brauchen wir diesen Anker.

Doch ein Anker erfüllt seinen Zweck nur, wenn er festen Grund findet. Ein Anker, der im Schiff bleibt oder ins Leere geworfen wird, ist nutzlos. Ebenso ist eine Hoffnung ohne festen Grund keine echte Hoffnung. Wenn wir anfangen zu zweifeln, wenn wir den Anker einholen, weil wir keinen Halt mehr erwarten, geraten wir in Gefahr, orientierungslos zu treiben.

Darum ist es entscheidend, woran unsere Hoffnung festgemacht ist. Nicht unser eigener Glaube ist der tragende Grund – so wichtig er auch ist. Unser Glaube kann schwach werden, ins Wanken geraten. Wenn er selbst der Ankergrund sein soll, wird er uns nicht halten können.

Der feste Grund ist Christus.

In ihm allein findet unser Glaube und unsere Hoffnung den sicheren und festen Halt. In ihn hinein dürfen wir den Anker unserer Seele senken. Wer in Christus verwurzelt, befestigt und verankert ist, der kann auch in den Stürmen dieser Zeit bestehen – in äußeren Erschütterungen ebenso wie in inneren Kämpfen.

Das bedeutet nicht, dass die Stürme ausbleiben. Aber es bedeutet, dass wir nicht untergehen. Dass wir gehalten sind. Dass wir nicht verloren durch das Leben treiben.

Und daraus erwächst auch ein Auftrag: aufzustehen, aufeinander zuzugehen, voneinander lernen, füreinander da zu sein. Gerade für die Menschen, die keinen Halt mehr spüren, deren Hoffnung zerbrochen ist, deren Anker sich gelöst hat.

Wir sind gerufen, Hoffnung weiterzugeben – durch Worte, durch Nähe, durch gelebte Liebe. Manchmal können wir selbst für andere ein Stück Halt sein, ein Hinweis auf den festen Grund, der trägt.

In einer Zeit, in der Zweifel gesät werden und Vertrauen schwindet, dürfen wir neu lernen, unseren Anker auszuwerfen – tief hinein in die Treue Gottes. Seine Verheißungen sind kein Trugbild, keine „Fake News“, sondern Wahrheit, die trägt.

So dürfen wir festhalten: Unsere Hoffnung ist kein vager Wunsch. Sie ist gegründet in Jesus Christus.

Und deshalb ist sie sicher. Und fest.

Möge Gott uns diese Hoffnung immer wieder neu schenken – als Anker unserer Seele.

Und möge er uns die Kraft geben, diese Hoffnung miteinander zu teilen.

Eine schöne Sommerzeit mit guten Erfahrungen und Erlebnissen wünscht

Dietmar Sommer

Liebe Leserinnen und Leser,

nach draußen geht es in dieser Sommerausgabe gleich mehrfach: wir laden ein zu Freiluftgottesdiensten am Himmelfahrtstag, am Pfingstmontag, am letzten Maisonntag, am ersten und am letzten Sommer-Ferientag. Es geht quer durch die Gemeinde, aber auch zu Nachbarn, z.B. nach Varenholz und Breden. Also frei nach Paul Gerhard: „Geh‘ aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“.

Zugleich berichten wir von den ernstesten Fragen, die den Kirchenvorstand bewegen: Wie lange können wir als Gemeinde uns ein Dach über dem Kopf in Kirchheide leisten? Das Gemeindehaus im Alten Schulweg wird nicht so genutzt wie es sein könnte – und Ideen tun not (vgl. den Artikel auf Seite 17).

Aber auch im größeren Zusammenhang müssen wir „rausgehen“ aus den gewohnten Bahnen: Wie verändert sich unsere Landeskirche in den kommenden Jahren? Die Sommersynode wird im Juni über wegweisende Fragen beraten, zugleich laufen Gespräche mit den Nachbargemeinden über eine engere Zusammenarbeit.

Von einem besonderen Abschied müssen wir berichten: Oliver Uthoff, langjähriger Leiter des Posaunenchores und vielfältig engagiert in unserer Gemeinde, ist im März plötzlich verstorben. Ein Bericht mit ihm über die letzte Posaunenchorfahrt und einen Nachruf finden sich auf den Seiten 4+5.

Wir freuen uns über ein neues Gesicht im Kirchenvorstand: Caroline Hesse aus Kirchheide, die im Ostergottesdienst in ihr neues Amt eingeführt wurde. (Bericht Seite 16). Und wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr Teil des Lippischen Orgelsommers sein können: am 26. Juli. Da kommt Besuch! (Bericht Seite 16).

Unterwegs waren wir auch: von der Familienfreizeit an der Ostsee lesen Sie auf Seite 15. Als Gemeinde sind wir unterwegs – durch die Dörfer, durch die Lebenslagen, durch die Zeit. Seien Sie behütet!

Ihr Pastor Thorsten Rosenau

Bläserrüste in Boltenhagen

In die idyllische Kulisse des Ostseebades Boltenhagen lädt der Posaunenchor Perleberg seine beiden Partnerchöre Neustadt/Aisch und Talle zu einer Bläserrüste. Der Posaunenchor Perleberg feiert im nächsten Jahr seinen 100. Geburtstag und bereits jetzt stehen die ersten gemeinsamen Proben auf dem Programm. Dieses Zusammentreffen unterstreicht darüber hinaus die langjährigen Partnerschaften und die verbindende Kraft der Musik.

Ausgerüstet mit dem eigens von unserem Chorleiter Oliver Uthoff komponierten Stück „(N)Ostalgie“ als Geschenk für die Perleberger, machen sich auch 7 BläserInnen aus Talle verstärkt von 2 Familienmitgliedern auf den Weg nach Boltenhagen. Die geprobtten Werke zeigen eine große Bandbreite. Während zum einen mit einem Doppelchor von Giovanni Gastoldi die festliche Pracht der Renaissancemusik zum Leben erweckt wird, steht neben modernen Rhythmen wie einer Interpretation des Songs „We are the world“ von Michael Jackson auch Chormusik auf dem Programm.

In den Pausen zieht es die Musiker an den Strand und auf die Promenade, wo das sonnige Wetter zum Spazierengehen und Verweilen einlädt. Der Saharastaub in der Luft sorgt hierbei für eine besonders einzigartige Atmosphäre. Daneben gibt es auch ausreichend Zeit für Gespräche und geselliges Beisammensein.



Mit viel Salz in der Lunge und neuen Noten im Gepäck treten die Bläser die Heimreise an, nicht ohne bereits Pläne für das kommende Jahr und eine weitere gemeinsame Bläserrüste geschmiedet zu haben.

Mit den Bildern des letzten Wochenendes vor Augen und vielen Gesprächen im Ohr treffen die Ereignisse der darauf folgenden Woche uns Bläser umso härter. Fassungslos und sehr traurig müssen wir völlig unerwartet von unserem Chorleiter und Freund Oliver Uthoff Abschied nehmen. Wo er war, ist eine Lücke und uns bleibt ein letzter Dank und die Erinnerung an die gemeinsame Zeit im Posaunenchor:

Thank you for the music, Olli.

**Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat
seine Stunde:
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit,
klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit.
Prediger 3,1+4**



Nachruf Oliver Uthoff

Oliver Uthoff 8.11.1965 - 17.3.2026

Gib dir Mühe, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit richtig austellt.

2.Tim.2,15 (Übersetzung: Schlachter-Bibel 1951)

Am 17. März 2026 ist Oliver Uthoff, langjähriger Leiter des Posaunenchores Talle und ehemaliger Vorsitzender des Kirchenvorstands plötzlich verstorben. Er wurde 60 Jahre alt. Sein Tod hinterlässt eine große Lücke in seiner Familie und im Leben der Gemeinde.

Oliver Uthoff war seit seiner Kindheit in der Kirchengemeinde verwurzelt. Besonders verbunden war er dem Posaunenchor, in dem er fast 50 Jahre lang Posaune spielte. 2010 hat er die Leitung des Chores übernommen. Mit großem Engagement und eigenen musikalischen Ideen – immer wieder auch mit selbst geschriebenen Sätzen und Stücken – prägte er die Begleitung der Gottesdienste und vieler weiterer Anlässe. Ein besonderes Anliegen war ihm die Nachwuchsarbeit im Posaunenchor, die er mit viel Geduld, fachlichem Können und einem guten Gespür für die Menschen förderte.

Darüber hinaus engagierte er sich im Posaunendienst der Lippischen Landeskirche. Seine musikalischen Interessen reichten aber auch über die Posaune hinaus: Als Jugendlicher und junger Mann spielte er in der ehemaligen Kirchenband E-Bass.

Olli, wie ihn viele nannten, war oft zur

Stelle, wenn er gebraucht wurde. Als ausgebildeter Meister der Radio- und Fernsehtechnik war er als Ausbilder bei der Weidmüller GmbH & Co KG tätig, so konnte er sich bestens mit Technik aus und war ein verlässlicher Ansprechpartner, wenn es in Kirche oder Gemeindehaus etwas einzurichten oder zu bedienen gab. Oliver Uthoff verband dabei nicht nur unterschiedliche Instrumente oder Kabel miteinander, sondern auch Menschen in der

Gemeinde. Von 2000 bis 2015 war er Mitglied im Kirchenvorstand, in dem er sich als Finanzbeauftragter und später als Vorsitzender eingebracht hat.

Alle Aufgaben übernahm er ehrenamtlich und in einer ihm eigenen Bescheidenheit. So hat er auf seine Weise umgesetzt, was ihm in seinem Konfirmationspruch in der Peterskirche mitgegeben worden war: daran mitzuarbeiten, dass das Wort der Wahrheit richtig ausgeteilt wird.

Sein Wirken, seine unkomplizierte, freundliche und tatkräftige Art und vor allem auch seine Musik werden uns fehlen.



Mit seiner Frau Jana, seinen Kindern Judith und Aaron und seiner ganzen Familie trauern wir um einen besonderen Menschen.

Kirchenvorstand und Mitarbeiter der Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle

Pfarrer Thorsten Rosenau, Vorsitzender

Dietmar Sommer, stellv. Vorsitzender

Kerstin Rehberg-Lobenstein, Mitarbeitervertretung

Kalletaler Himmelfahrtsgottesdienst in Varenholz

Am Himmelfahrtstag treffen sich die Kalletaler evangelischen Kirchengemeinden zum gemeinsamen Gottesdienst in Varenholz. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst in der Schlosskirche Varenholz. Die vereinigten Gesangs- und Posaunenchöre des Kalletals werden den Gottesdienst musikalisch gestalten, die Predigt hält Pfarrer Martin Benker. Im Anschluss ist Gelegen-

heit zu Gespräch und Begegnung: im Gemeindehaus (Anschrift: Peile 2) wird wie immer Suppe angeboten werden und Kaffee und Kuchen.

In der Peterskirche Talle findet deshalb an diesem Tag kein zusätzlicher Gottesdienst statt.

Freiluft-Gottesdienst in Bavenhausen am Pfingstmontag

Wo kann man besser über das Wehen des Heiligen Geistes nachdenken als in einem Windmühlendorf? Deshalb laden die Spielvereinigung Bavenhausen und die Ev.-ref. Kirchengemeinde zum Freiluftgottesdienst auf dem Sportplatz in Baven-

hausen ein. Am Pfingstmontag um 10 Uhr beginnt der Gottesdienst, die Predigt hält Pastor Thorsten Rosenau. Im Anschluss ist Gelegenheit zu einem Imbiss und Gesprächen.

Sportplatzgottesdienst in Kirchheide

Vor einem Jahr feierte der TSV Kirchheide seinen 80. Geburtstag mit einem großen Sportfest – und die Kirchengemeinden Bergkirchen, Talle und die freikirchliche Gemeinde Kirchheide feierten mit. Gemeinsam wurde am Sonntag ein Gottesdienst gestaltet.

Das hat allen Beteiligten so gut gefallen, dass der TSV-Vorstand auch in diesem Jahr einen Sportplatzgottesdienst ange-

fragt hat: Und so ist am Sonntag, den 31. Mai um 10 Uhr Kirche im „Stadion am Westhang“. Zum Freiluftgottesdienst spielen die vereinigten Posaunenchöre aus Bergkirchen und Talle – als mobile Orgel und zum Zeichen für gelingendes Teamwork – was man nicht nur auf dem Sportplatz braucht. Im Anschluss ist Gelegenheit zum gemeinsamen Essen – und das Sportfest geht auch noch weiter.

Freibadgottesdienst in Kirchheide am 19. Juli

Mit einem – schon fast traditionellen – Gottesdienst im Kirchheider Freibad eröffnen die Kirchengemeinden Bergkirchen, Talle und die freikirchliche Gemeinde Kirchheide und der Freibadverein die Sommerferien. Der Open-Air-Gottesdienst am Sonntag, den 19. Juli, beginnt ausschlagfreundlich um 11 Uhr, denn es sind

ja Ferien! Die Posaunenchöre Bergkirchen und Talle werden gemeinsam musizieren. Alle drei Gemeinden werden den Gottesdienst mitgestalten, es gibt auch ein Angebot für Kinder. Im Anschluss lädt der Freibadverein zu Bratwurst und zur Kaffeetafel ein.



Gesang- und Posaunenfest Bergkirchen

An Christi Himmelfahrt, Donnerstag 14. Mai, beginnt um 15:00 Uhr das traditionelle Gesang- und Posaunenfest. Aufgeführt werden Werke für großen und kleinen Bläserchor, Orgel Chor und Klavier.

Werke der Populärmusik sind u.a. von Michael Schütz „Fest-Intrade“ und Choralfantasie „Du meine Seele singe“, Friedrich Veil „Esperanza“, Heiko Kremers „Harmony“, John Rutter „The peace of God“ und Traugott Fünfgeld „Sanctus“ zu hören.

Die Stücke sind ein bunter Stilmix aus dem Bereich Pop, Jazz, Musical, Klassik und lateinamerikanischer Musik. Ähnliche Klänge finden sich auch in den Choralvorspielen von Thomas Riegler, Ingo Bredenbach

und Dieter Wendel.

Klassische Werke stehen u. a. von Georg Friedrich Händel „Einzug der Königin von Saba“, Johann Sebastian Bach Gavotte 1+2 aus der Orchestersuite Nr. 3 BWV 1068. Ludwig van Beethovens Ode an die Freude mit Variationen aus der Sinfonie Nr. 9 auf dem Programm.

Neben dem Chor und Posaunenchor Bergkirchen wirken ein Bläserensemble und Barbara Jansen-Iltig, Kantorin der Stiftskirche Schildesche, an Orgel und Klavier mit. Die Ansprache hält Pastor Rainer Labie. Am Ausgang wird eine Kollekte gesammelt. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen im und um das Gemeindehaus.

Renovierung der Kirche zu Bergkirchen ab dem 8. Juni

Der Countdown läuft zur Renovierung der Kirche zu Bergkirchen. Ab dem 8.6. ist die Kirche Baustelle. Sehr erfreulich ist, dass die Gemeinde im Rahmen des Denkmalschutz-Sonderprogramms des Bundes eine Förderzusage von 50.000 Euro erhalten hat.

Nun kann eine lange Liste von Vorhaben angegangen werden: Wobei nicht alles, was zu tun ist, man auf den ersten Blick sehen können wird. So soll eine neue Heizung mit Wärmepumpe eingebaut werden, dazu muss die alte Ölheizung demontiert werden und der Heizungsraum wird „aufgeräumt“ und umgestaltet. Ma-

lerarbeiten im Innenraum stehen an: Wände und Gestühl sollen frische Farbe bekommen. Auch der Sandsteinfußboden im Altarraum wird überarbeitet werden. Und schließlich ist ein Außenanstrich geplant.

Die Gottesdienste finden entweder im Gemeindehaus oder im Rahmen der Sommerkirche gemeinsam mit Lieme, Retzen und auf dem Hof Kuhfus in Breden (Heldmanstraße 165) statt. Wann der erste Gottesdienst in der renovierten Kirche gefeiert werden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Eine neue Konfi-Zeit beginnt

Informationsabend am Donnerstag, 28.5. 18 Uhr

Gemeinsam nach Gott fragen, Antworten ausprobieren, Kirche und Gottesdienste kennen lernen, in der Bibel lesen, singen, beten – all' das ist Konfi-Zeit. Über das „Probewohnen im Haus Gottes“ informieren am Donnerstag, den 5. Juni um 18 Uhr Kerstin Rehberg-Lobenstein, Gemeindepädagogin der Kirchengemeinde Talle und Pastor Thorsten Rosenau.

Zur Konfirmandenzeit, die für den nächsten Jahrgang nach den Sommerferien starten wird, sind getaufte und ungetaufte Jugendliche im Alter von ca. 12 Jahren eingeladen. Die Eltern müssen nicht Mitglied der Kirchengemeinde sein. Wer mag, kann an dem Abend im Gemeindehaus Am Knapp 1 in Talle gleich die An-

meldung ausfüllen. Die Konfi-Treffs werden im ersten Jahr dienstagnachmittags in 14-tägigem Rhythmus stattfinden, im zweiten Jahr einmal monatlich samstagsvormittags.

Näheres am Anmeldeabend oder bei Pfr. Thorsten Rosenau 05266 / 1470

Gruppen und Kreise

Seniorenachmittage Jeweils 15 - 16:30 Uhr

Seniorentreff Talle:
zweiter Mittwoch im Monat
Gemeindehaus, Am Knapp 1
13.5. / 10.6. / 8.7. (Ausflug)

Kirchheider-Klön-Café
dritter Mittwoch im Monat
Gemeindehaus, Alter Schulweg
20.5. / 17.6.

Seniorentreff Bavenhausen
Multifunktionsraum
Grundschule Bavenhausen
freitags
22.5. / 19.6. / 10.7.

Bitte Anmeldung im
Gemeindebüro Tel: 05266 / 230

Frauen und Senioren

Frauenkreis Kirchheide 15 - 16:30 Uhr

erster Mittwoch im Monat
6.5. / 3.6. / 1.7.

Gemeindehaus Kirchheide

Kinder und Jugendliche

Spielkreis Talle

Dienstag 9:30 Uhr

Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:
Heike Ellermeier
Tel.: 05266 / 8495

Jugendtreff

Dienstag ab 18:00 Uhr

Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:
Kerstin Rehberg-Lobenstein

Jungengruppe Talle

Jeden Montag 16:30 Uhr
Gemeindehaus Talle

Ansprechpartnerin:

Kerstin Rehberg-Lobenstein und Team

Mädchengruppe Talle

Jeden Donnerstag 16:30 Uhr

Ansprechpartnerin:
Kerstin Rehberg-Lobenstein
und Team

Katechumenen / Konfirmanden

Unterricht nach Plan

Ansprechpartner/in

Pfarrer Thorsten Rosenau
Kerstin Rehberg-Lobenstein

Kirchenmusik

Posaunen Anfänger*innenkurs

Freitag ab 16:15 Uhr

Gemeindehaus Talle

Ansprechpartner: Jürgen Prüßner
Tel.: 0170 / 2321701

Posaunenchor

Freitag 20:00 Uhr

Gemeindehaus Talle

Ansprechpartner: Werner Prüßner
Tel.: 05266 / 1632

Gitarrenkreis

1. Dienstag im Monat 18:00 Uhr

Gemeindehaus Kirchheide
Ansprechpartnerin:

Marie - Luise Erdmann
Tel.: 05266 / 9299681

Gottesdienste in der Peterskirche Talle (wenn nicht anders angegeben)

Mai

3 Mai, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Matthias Schmidt
Kollekte: Kirchenmusik in Lippe

10 Mai, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Weltgemeinschaft ref. Kirchen / Luth. Weltbund

14 Mai, 11:00 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst der Kalletaler Kirchengemeinden in Varenholz

17 Mai, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Ev. Familienbildungsarbeit in der Lippischen Landeskirche

24 Mai, 10:00 Uhr **Pfingstsonntag Festgottesdienst**
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Ausbildungsinitiative stationäre Altenhilfe



25 Mai, 10:00 Uhr **Pfingstmontag Sportplatz Bavenhausen**
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Ev. Zentrum für Beratung und Seelsorge

31 Mai, 10:00 Uhr **Sportplatz Kirchheide Gottesdienst**
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat

Juni

7 Juni, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Deutsche Bibelgesellschaft

14 Juni, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Prädikantin Anette Gruber
Kollekte: Flüchtlingshilfe Lippe e. V.

21 Juni, 10:00 Uhr
Kein Gottesdienst in Talle
100 Jahre freie evangelische Gemeinde Kirchheide.
Wir feiern gemeinsam!

28 Juni, 10:00 Uhr
Taufgottesdienst mit Katechumenen
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Konfi-Camp



Juli

5 Juli, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Weißer Ring

12 Juli, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pastorin: Sabine Hartung
Kollekte: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe e. V.

19 Juli, 11:00 Uhr **Freibad Kirchheide Gemeinsamer Gottesdienst zum Ferienstart** der Ev.-luth. Kirche Bergkirchen, Ev.-ref. Kirche Talle und der Ev. freikirchlichen Gemeinde Kirchheide

26 Juli, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien



9 August, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Prädikantin: Anette Gruber
Kollekte: Arbeitslosenzentrum Ostlippe in Blomberg

16 August, 10:00 Uhr
Predigtgottesdienst
Pfarrer: Michael Reißer
Kollekte: EC-Gästehäuser – Friedrich-Blecher-Haus

23 August, 11:00 Uhr
Sommerkirche auf Hof Kuhfus Breden Heldmanstr.165

30 August, 10:00 Uhr **Berggarten Predigtgottesdienst**
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: 2. Klassenkollekte



August

2 August, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Thorsten Rosenau
Kollekte: Seelsorge im ev. Stift zu Wüsten

September

6 August, 10:00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst
Pfarrer Michael Reißer
Kollekte: Gehörlosenseelsorge/ Schwerhörigenseelsorge

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde.
Gott segne jeden ihrer Tage im neuen Lebensjahr.

Amtshandlungen

Römer 12,15: Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

Bestattungen



Diese Daten entnehmen Sie bitte aus dem gedruckten Gemeindebrief.

Taufen



NOTIZ: Öffnungszeiten Gemeindebüro

Da unsere Gemeinde-Sekretärin längerfristig krankgeschrieben ist, kann das Gemeindebüro nur eingeschränkt geöffnet werden. Bitte nutzen Sie den Anrufbeantworter oder schicken Sie E-Mails, damit Ihr Anliegen „ankommt“ und bearbeitet

werden kann. Donnerstags von 15 bis 18 Uhr ist das Büro geöffnet und man kann persönlich Anfragen klären. Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen Juliane Studlarek gute Besserung!

Kirchheider KlönKaffee

Im Kirchheider Klön-Kaffee geht es in den Monaten Mai und Juni ganz um's Spielen:

Der Nachmittag im Gemeindehaus am Alten Schulweg 7 geht von 15 bis 16.30 Uhr. Jeder ist willkommen!

Am Mittwoch, den 20. Mai laden wir ein zum Kniffeln, am Mittwoch, den 17. Juni spielen wir Bingo. Vorkenntnisse sind nicht nötig, die Spielregeln sind schnell erklärt – und Spaß macht es auch. Dazu wird es Kaffee & Kuchen geben.

Ausblick: In den Sommerferien (Juli und August) findet kein Treffen statt, der nächste Termin ist der 16. September: Hendrik Schwär-Fröhlich berichtet von den verschiedenen Lemgoer Städtepartnerschaften.

Eine Woche mit Alpakas

Vom 16. bis 22. August findet die alljährliche Kinder- und Jugendfreizeit wieder im Haus Ossenbrock in Bissendorf für 265,-€ (Ermäßigung möglich!) statt.

Natürlich gibt es auch jede Menge "Indoor-Programm" mit Bastelaktionen, Gruppenspielen, Andachten und vieles mehr.

Mit Fußball- und Volleyballplatz, einem Basketballkorb, Bodentrampolin, einer großen Rutsche und Schaukel gibt es bei gutem Wetter keine Langeweile.

Es sind nur noch wenige Plätze frei! Anmeldungen gibt es bei Kerstin Rehberg-Lobenstein und im Gemeindehaus!

Eine überdachte Terrasse mit Blick auf die Alpakas ist auch bei Regen ein gemütlicher Aufenthaltsort, und bei höheren Temperaturen ist der Weg zum Freibad nicht weit.

Langeoog 2027: Dienstag, 30.03. bis Sonntag, 04.04. 2027

Freizeiten auf Langeoog haben ihren besonderen Charme, nicht zuletzt, weil die Insel autofrei und das Haus Meedland eine ganz besonders schöne Anlage ist. Wir haben diesmal nicht nur das Haus Rebekka, sondern auch noch den Flur Mirjam im Haupthaus. So können viele Familien, Singles und Paare von Jung bis Alt dabei sein.

Leider sind die Kosten erheblich angezogen worden. Wer nur über eine geringe Rente oder wenig Einkommen verfügt, kann gerne Zuschüsse beantragen!

Weitere Infos im Internet: www.kirchengemeinde-talle.de und im nächsten Gemeindebrief.

Gemeindefreizeit nach Ostern in Grömitz: "Balsam" für Leib und Seele.



Wenn Engel reisen scheint ja bekanntlich die Sonne, da fällt auch ein halber Tag Regen nicht ins Gewicht.

Dort wo Jung (ab 6) und Alt (bis 93) gemeinsam den Strand genießen, schöne Lieder singen und biblische Geschichten neu entdecken, kunstvolle Bastelarbeiten herstellen und bei Spielen, Mahlzeiten und Gesprächen neue Menschen kennenlernen und die Nähe bekannter Gesichter schätzen, da ist die Taller Kirchengemeinde unterwegs.

Diesmal gab es sogar einige Mutige, die nicht nur den Sand und das Meer unter den Füßen spüren wollten, sondern schwankende Seile und Hölzer in schwindelnder Höhe.



Jeder darf sich einen Stein mitnehmen zur Erinnerung an Gottes Nähe....



Im nächsten Jahr sind wir wieder im Haus Meedland auf Langeoog und hoffen auf eine entspannte und fröhliche Zeit für Spiel, Spaß und Besinnung auf der Insel.

Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen.

Aus der Geschichte von Jakob 1.Mose 28: Jakob ist auf der Flucht, muss sich einen Stein als Kopfkissen nehmen und träumt von Gott:

Hier ist Gott (auch). Jakob geht getrost seinen Weg weiter. Der Stein erinnert ihn an den Ort des Traums.



Lippischer Orgelsommer am 26.7. in der Peterskirche

Der lippische Orgelsommer macht am Sonntag, den 26. Juli Station in Talle. Der Lippische Heimatbund und die Lippische Landeskirche veranstalten zum 17. Mal die Reihe der Kirchenkonzerte: An allen sieben Sommerferiensonntagen ist eine Kirchengemeinde Gastgeberin, und der Charme dieser Landpartie liegt in der Kombination: Kaffee - Kirchenführung und Konzert.

Als **Organistin** für das Konzert an der Toller Steinmann-Orgel konnte **Frau Chaewon Yun** gewonnen werden. Die gebürtige Südkoreanerin studiert seit 2024 an der Musikhochschule Detmold das Orgelspiel im Masterstudiengang. Sie ist die neue Organistin in der Kirchengemeinde Brake und war gerne bereit, in der lippischen Nachbarschaft zu musizieren.

Neu im Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde, ich möchte mich kurz als neues Mitglied im Kirchenvorstand vorstellen. Mein Name ist Caroline Hesse, ich bin 51 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Rainer und unseren beiden Töchtern in Kirchheide. Ich bin Erzieherin, Dipl.-Sozialpädagogin und Bethel-Diakonin und habe 10 Jahre als Gemeindepädagogin in Detmold die Kinder- und Jugendarbeit geleitet. Heute arbeite ich in der psychomotorischen Frühförderung bei der DRK-Jugendhilfe. Seit meiner Kindheit bin ich Teil dieser Kirchengemeinde, habe hier den Kindergottesdienst und später den Jugendkreis besucht, wurde in unserer schönen Toller Kirche getauft, konfirmiert und getraut. Unser Vater hat uns oft davon erzählt, wie er als kleiner Junge mehrmals täglich für 50 Pfennige die Glocken im Turm geläutet hat und hin und wieder mit seinen Freunden die Beine aus den Turmfenstern baumeln ließ. Ich empfinde es als großes Glück, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich nach

Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr: im Gemeindehaus wird Kaffee und Kuchen angeboten, parallel startet eine erste Kirchenführung in der Kirche, die Wissenswerte zur Geschichte der Toller Kirche vermittelt, um 15:45 Uhr eine zweite Führung und weiterhin ist Gelegenheit, die Kaffeetafel zu besuchen. Um 16:30 Uhr beginnt das Orgelkonzert von etwa 45 Minuten.

Unterstützen Sie den Orgelsommer mit Ihrem Besuch – und wenn Sie mögen, mit einer Kuchenspende für die Kaffeetafel.



(Kuchenspenden koordiniert Küsterin Silke Diekmann Tel.: 0151 578 220 64)

„Zuhause“ anfühlt. Dabei spielt die Musik eine große Rolle. Seit fast 40 Jahren spiele ich im Posaunenchor unserer Gemeinde und aus der alten Kirchenband mit Freunden ist der A-cappella-Chor „New Shoes“ geworden, der zahlreiche kirchliche Feste und Veranstaltungen musikalisch begleitet hat.



Diese tiefe Verbundenheit und Freude möchte ich nun auch im Kirchenvorstand einbringen und weiterhin unser Gemeindeleben aktiv mitgestalten. Ich freue mich darauf, alte und neue Wege zu gehen und zu gestalten, auf Gemeinschaft, Musik und Begegnungen.

Was tun mit dem Gemeindehaus Kirchheide?

Die Frage nach dem Gemeindehaus Kirchheide beschäftigt den Kirchenvorstand immer wieder und immer drängender: Obwohl die Gemeinde das Haus gerne auch für nichtkirchliche Veranstaltungen öffnet und zum Beispiel dem Ortsausschuss oder dem Vereinskulturring zur Verfügung stellt, sind es nur etwa 5-6 Veranstaltungen im Monat, die darin stattfinden, einschließlich gelegentlicher Vermietungen für Familientreffen. Demgegenüber stehen die Kosten: In jedem Jahr wendet die Gemeinde ca. 16.000 Euro auf, um das Haus im Alten Schulweg 7 zu erhalten und zu betreiben. (Heizung, Reinigung, Versicherungskosten, Pflege der Außenanlagen, Reparaturen usw.) Klar ist, dass man eigentlich noch mehr Geld aufwenden müsste: die Treppenanlage außen ist mehr als baufällig, die Heizung stammt aus der Bauzeit Ende der 80er Jahre und müsste demnächst erneuert werden, ebenso bräuchte es Mittel, um für eine Renovierung anzusparen. Doch in den vergangenen 10 Jahren ist die Zahl der Mitglieder der Ev.-ref. Kirchengemeinde um ca. 20 % gesunken – zum einen sterben mehr Menschen als getauft oder wieder aufgenommen werden, zum anderen haben in den letzten Jahren pro Jahr mehr als 20 Personen der Gemeinde den Rücken gekehrt. Gründe für den Kirchenaustritt sind vielfältig, an erster Stelle steht wohl das Geld: „Wozu Kirchensteuer zahlen, wenn man gerade nicht hingehet? Und anscheinend kommt die Kirche auch ohne meinen Beitrag klar, sie ist ja noch da.“ Doch sowohl die Menschen, die für die Kirchengemeinde arbeiten, als auch die Gebäude brauchen finanzielle Absicherung. Aktuell gehören ca. 1600 Menschen zur Gemeinde. Was brauchen, was erwarten diese Menschen? Und was kann und soll eine Gemeinde für die Orte leisten, in denen sie leben?

Für die Menschen in Kirchheide, Matorf und Brüntorf stellt sich die Frage:

Braucht Kirchheide ein Dorfgemeinschaftshaus? Wenn ja, ist es das Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde? Und was können und wollen die Kirchheider dafür tun?

Ein Dorfgemeinschaftshaus ist mehr als ein Gebäude. Es ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs, des Zusammenhalts. Gerade in Zeiten, in denen gesellschaftliche Bindungen schwächer werden, braucht es solche Räume. Aber: Ein Haus allein schafft noch keine Gemeinschaft. Es braucht Menschen und Ideen.

Die Kirchengemeinde allein kann in der aktuellen Haushaltslage das Haus nicht mehr finanzieren. Doch aufzugeben ist keine Lösung – zumindest nicht die einzige. Die entscheidende Frage lautet: Brauchen wir als Dorfgemeinschaft dieses Haus? Und wenn ja, sind wir bereit, Verantwortung zu übernehmen? Ein Weiterbestehen ist nur denkbar, wenn neue Wege beschritten werden:

- Neue Nutzungskonzepte
- Kooperationen mit Vereinen/Initiativen
- Eigenverantwortliches Engagement aus der Dorfgemeinschaft
- Kreative Ideen zur Finanzierung

Ohne konkrete Vorschläge bleibt jede Diskussion nur ein Wunschdenken. Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung im März bewusst entschieden, eine endgültige Entscheidung erst nach dieser Veröffentlichung zu treffen. Das ist kein Aufschub aus Bequemlichkeit – sondern eine Einladung. Eine Einladung an Sie. Bringen Sie sich ein. Denken Sie mit. Übernehmen Sie Verantwortung. Denn die Zukunft dieses Hauses wird nicht im Kirchenvorstand allein entschieden – sondern durch das, was aus Kirchheide selbst heraus entsteht.

Wenn Sie Ideen oder Vorschläge für einen sinnvollen Weiterbestand des Gemeindehauses haben, teilen Sie diese mit uns. Schreiben Sie an: kirchheide@kgm-talle.de

Für den Kirchenvorstand:
Pfarrer Thorsten Rosenau, Vorsitzender
Dietmar Sommer, stellv. Vorsitzender

Für meine Kirche habe ich was übrig!

Spenden vom 1.1.2026 bis 30.3.2026

für die Reparatur der Glocken	1408,87 Euro
für den neuen Beamer	130,00 Euro
Gemeindebrief	87,50 Euro

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirchengemeinde, von Herzen danken wir Ihnen für die vielen Spenden, die uns im Januar, Februar und März 2026 erreicht haben. Ihre große Hilfsbereitschaft und Verbundenheit machen es möglich, dass wir nun den gesamten benötigten Betrag für die anstehende Reparatur der Glocken aus den eingegangenen Spenden finanzieren können. Dieses erfüllt uns mit großer Dankbarkeit und zeigt, wie stark unsere Gemeinde zusammensteht.

Durch die Spenden aus der Gemeinde (20%) und durch öffentliche Förderung (80%) konnte ein neuer Beamer für Kirchheide angeschafft werden: ein Ultrakurzstanzbeamer, der direkt vor der Leinwand aufgestellt wird (niemand läuft durch's Bild, niemand stolpert über Kabel, Lautsprecher integriert: sehr praktisch!). Kirchheide als Lemgoer Stadtteil profitiert mit diesem „Kleinprojekt“ vom Regionalbudget der 3L-Region Lemgo, Lage, Leopoldshöhe, die sich erfolgreich um das LEADER-Programm der Europäischen Union zur Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums beworben haben

Über weitere Spenden, z. B. für die Erstellung des Gemeindebriefes, den Erhalt von Kirche und Gemeindehäusern, für die Kinder- und Jugendarbeit usw., freuen wir uns und gehen mit dem Geld verantwortungsvoll um.

IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.-ref. Kirchengemeinde Talle
Am Knapp 1
32689 Kalletal

Redaktion

Pfr. Thorsten Rosenau
Dietmar Sommer
Juliane Studlarek
Franziska Uthoff

Layout/Gestaltung

Dietmar Sommer

Druck

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Auflage

1750 Exemplare

Redaktionsschluss

für Sep. - Nov. 2026 am 10. Aug. 2026

Spendenkonto

Sparkasse Lemgo
IBAN: DE95 4825 0110 0004 0042 71
BIC: WELADED1LEM

Bildquellennachweise:

wenn nicht anders
vermerkt, frei verfügbar
oder aus der Gemeinde

Titelbild: N. Schwarz

© GemeindebriefDruckerei.de

Seite 10 und 11 Hintergrund

© GemeindebriefDruckerei.de

Monatslosungen

© evangelisch.de

Seite 18 und 19 Telefon

© Gemeindebriefdruckerei.de



Kirchenvorstand

Vorsitzender: Thorsten Rosenau
Telefon: 05266 / 1470

Stellvertreter: Dietmar Sommer

Telefon: 0160 / 5320297

Mail: dietmar.sommer@kgm-talle.de

Pfarrstelle Talle

Pfarrer Thorsten Rosenau

Am Knapp 1

32689 Kalletal

Telefon: 05266 / 1470

Mobil: 0151 / 588 166 30

thorsten.rosenau@kgm-talle.de

Gemeindepädagogin

Kerstin Rehberg-Lobenstein

Alte Landstr. 23

32108 Bad Salzuflen

Telefon: 05222 / 8064276

Kerstin.rehberg@kgm-talle.de

Gemeindebüro

Juliane Studlarek

Vertretung Susanne Pätzold

Am Knapp 1

32689 Kalletal

Bürozeiten:

wegen Krankheit ist das Büro
nur am Donnerstag von

15:00 - 18:00 Uhr besetzt

Telefon: 05266 / 230

Mail: info@kgm-talle.de.

Sie haben Anregungen, Wünsche, Bilder,

Texte und mehr für den Gemeindebrief?

E-Mail: gemeindebrief@kgm-talle.de

ANSPRECHPARTNER

Ansprechpartnerin der Kirchengemeinde für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Patrizia Meise

Telefon: 05264 / 3299985

Mail: patrizia.meise@kgm-talle.de

Kirche und Gemeindehaus Talle

Küsterin Silke Diekmann

Telefon: 0151 / 578 22064

Telefon: 05266 / 923 953

E-Mail: kuesterin@kgm-talle.de

Gemeindehaus Kirchheide

Nicole Gleisner

Telefon: 05266 / 8120

nicolegleisner@t-online.de

Diakonieverband Kalletal

Telefon: 05264 / 65163

Diakoniestation Lemgo

Telefon: 05261 / 3127

Alles rund um die Friedhöfe

besprechen wir gerne mit Ihnen

Bernd Uffmann Telefon: 0171 4116444

bernd.uffmann@kgm-talle.de



SEGEL-KAFFEE

aus
Nicaragua



Der Frachtsegler Avontuur hat sich für uns ordentlich in den Wind gelegt und nach mehrmonatiger Reise unseren Segel-Kaffee nach Deutschland gebracht.

Dabei wurde deutlich weniger CO₂ freigesetzt als beim konventionellen Transport. In Kooperation mit myclimate leisten wir für jeden Beutel einen Klimaschutzbeitrag und unterstützen damit Aufforstungsprojekte in Nicaragua.

Eine runde Sache

- fair und direkt gehandelt
- biologisch angebaut
- Klimaschutzbeitrag
- emissionsarm per Segelschiff transportiert
- 100% Arabica-Spitzenkaffee aus Nicaragua
- von Kleinbauern angebaut und von Hand geerntet
- per Langzeitröstung veredelt
- nussig-schokoladiger Geschmack
- 700 - 1.200 Meter Anbauhöhe



DE-ÖKO-037
Nicaragua Landwirtschaft

www.cafe-chavalo.de

